



Antrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Ulrike Müller, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Tanja Schweiger, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Anhörung zur Weiterentwicklung der bayerischen Asylpolitik

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im zuständigen Ausschuss federführend und gegebenenfalls unter Beteiligung weiterer Ausschüsse möglichst zeitnah eine Expertenanhörung zur Situation von Asylbewerbern in Bayern und der Weiterentwicklung der bayerischen Asylpolitik durchzuführen.

Begründung:

Seit dem Amtsantritt der neuen Staatsministerin Emilia Müller ist Bewegung in die bayerische Asylpolitik gekommen. Viele Themen werden derzeit diskutiert mit dem Ziel, weitere Erleichterungen für die Asylbewerber umzusetzen, zum Beispiel:

- Vollständige Abschaffung der Residenzpflicht ja oder nein?
- Abschaffung der Essenspakete und Ersatz durch Bargeld oder Essensgutscheine;
- Schaffung einer weiteren oder weiterer Erstaufnahmeeinrichtungen;
- Lockerung des Arbeitsverbots für Asylbewerber;
- Erhöhung der staatlichen Förderung für Asylsozialberatung in zentralen und dezentralen Gemeinschaftsunterkünften;
- Dauer des Verbleibs in den Gemeinschaftsunterkünften;
- Verkürzung der Asylverfahren durch Aufstockung des Personals;
- Forderungskatalog (5 Punkte) der Landräte an die Staatsregierung.

Beim Treffen zwischen den in München demonstrierenden Flüchtlingen mit Landtagsabgeordneten aller Fraktionen am 17. September 2013 wurde diese Anhörung von allen vier im Landtag vertretenen Fraktionen befürwortet.